

Unabhängige Wählergemeinschaft Kierspe



Ministerium für Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen

Frau Ministerin
Ina Brandes
Stadttor 1

40219 Düsseldorf

Fraktionsvorsitzender:

Clemens Wieland

Jahnstraße 13a

58566 Kierspe

Tel.: 02359/ 2874

E-Mail:

clemens.wieland.kierspe@t-online.de

Kierspe, den 31.03.2022

Ertüchtigung der B 54 im Volmetal für den Schwerlastverkehr Regionale 2013, Volmetal-Radweg

Sehr geehrte Frau Ministerin Brandes,
wie den Medien zu entnehmen ist, planen Sie die B 54 auf der sog. Volmetalstrecke kurzfristig für den Schwerlastverkehr zu ertüchtigen.

Im Rahmen dieser baulichen Maßnahmen dürfen wir an die Verpflichtung des Straßenbaulastträgers erinnern, bei Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes zu prüfen, ob bereits eine geeignete Führung des Radverkehrs im Bereich der Bundesstraße besteht. Falls keine geeignete Führung des Radverkehrs vorliegt, sind der Bedarf für eine Trennung der Verkehrsarten und die Möglichkeit der Neuanlage eines Radweges im Rahmen der weiteren Planungen zu prüfen.

Ziele der Entflechtung der Verkehrsarten sind die Verminderung der Zahl der Unfälle von Radfahrern, die Verbesserung der Verkehrsqualität für alle Verkehrsteilnehmer und die Förderung umweltfreundlicher Verkehrsarten. Wir verweisen hiermit auf das Allgemeine Rundschreiben des Bundes „Straßenbau Nr. 12/2020“ vom 17. April 2020, welches die Grundsätze für den Bau und die Finanzierung von Radwegen an Bundesstraßen in der Baulast des Bundes vorgibt.

Warum möchten wir auf diese Grundsätze für den Bau und die Finanzierung von Radwegen hinweisen?

Für die Regionale 2013 „Oben an der Volme“ wurde von den Kommunen Meinerzhagen, Kierspe, Halver, Schalksmühle und Lüdenscheid das Regionale Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept (RIEHK) entworfen. Die Darstellung eines Bandes entlang der Volme sollte mit Hilfe eines Volmetalradweges, der Revitalisierung des Flusses Volme und der Reaktivierung der Volmetalbahn realisiert werden. Der Radweg galt hierbei als

Leuchtturmprojekt der Regionale 2013 und stellte eines der wichtigsten Leitprojekte der Regionale dar. Auf 23 Kilometern sollte das Volmetal bequem und vor allem sicher per Rad erkundet werden können.

Um für dieses Projekt eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung zu erzielen, wurden flankierend autofreie Tage an der B54 organisiert. Auch sollte dieser Radweg eine Parallelachse zum Oberbergischen Radweg darstellen und damit das Volmetal touristisch attraktiver werden lassen. Die lokalen Bahnhöfe wurden vorausschauend mit Abstellanlagen für Fahrräder ausgestattet und die Zustimmung seitens der überregionalen Politik war beeindruckend.

Und was ist bis jetzt tatsächlich nach fast 9 Jahren umgesetzt worden?

Lediglich sehr kleine Bauabschnitte wurden beispielsweise im Bereich von Kierspe umgesetzt. Grundsätzlich ist aber kein größerer baulicher Fortschritt zu erkennen. Als Begründung werden u. a. komplexe Verwaltungsstrukturen bei Straßen NRW angeführt aber auch fehlende Handlungsspielräume bei den Grunderwerbsverhandlungen durch starre Vorgaben des Landes.

Bereiche, die entsprechend einer Vereinbarung zwischen Straßen.NRW und den beteiligten Städten ausschließlich von Straßen.NRW zu verantworten sind, scheitern am Personalmangel seitens Straßen.NRW. Dies gilt beispielsweise für einen ca. 2 Kilometer langen Abschnitt zwischen Meinerzhagen und Kierspe, der über ein Planfeststellungsverfahren baurechtlich gesichert werden sollte.

Die in 2015 verabschiedete Rahmenvereinbarung zwischen der Straßenbauverwaltung und den beteiligten Kommunen scheint die handelnden Behörden zu überfordern. Möglicherweise sollte hier grundsätzlich über neue vertragliche Regelungen zwischen den Behörden nachgedacht werden.

Auf der Homepage des Verkehrsministeriums wird für eine bessere, sichere und saubere Mobilität geworben. 2021 steht ein Rekordbetrag von 54 Millionen an Fördergeldern für den Radverkehr zur Verfügung. Fördergelder allein helfen jedoch nicht, sehr sinnvolle Projekte wie den Volmetal-Radweg zu realisieren. Ausreichende Planungskapazität seitens des Landes sowie moderne Verwaltungsstrukturen sind mindestens genauso wichtig.

Da weiterhin kein Fortschritt bei der Realisierung des Volmetal-Radweges zu erkennen ist, beantragen wir daher die Prüfung der Planung eines Radweges im Rahmen der Ausbauplanung der B 54.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Wieland
1. Fraktionsvorsitzender

Rüdiger Däumer
stellv. Fraktionsvorsitzender